

- Essenz:** Liebliche Kinder, setzt euch dafür ein, die Menschen zu befreien, die den Vater vergessen haben und im Treibsand gefangen sind. Durchdenkt den Wissensozean und erzählt allen, wie der Vater wirklich ist.
- Frage:** Zu welcher Religion gehört die Gita? Welche bedeutsamen Dinge können dadurch klar werden?
- Antwort:** Die Gita ist die Schrift des Brahmanen-Gottheiten-Dharmas. Man sagt: „Grüße an die Brahmanen, die Gottheiten werden.“ Sie ist nicht einfach nur die Schrift des Gottheitendharmas, da die Gottheiten dieses Wissen nicht besitzen. Die Brahmanen hören dem Wissen der Gita zu und werden Gottheiten und daher ist sie die Schrift von beiden: den Brahmanen und den Gottheiten. Sie wird nicht als „Schrift der Hindu-Religion“ bezeichnet. Diese Dinge müssen sehr klar verstanden werden. Der unkörperliche Shiv Baba, Er selbst und nicht Shri Krishna, gibt euch das Wissen der Gita.
- Lied:** Weder wird Er von uns getrennt noch wird unser Herz Leid erfahren.

Om Shanti. Baba sitzt hier und erklärt euch Kindern sehr gut. Welcher Vater? Der Vater aus dem Ort jenseits dieser Welt. Ein weltlicher Vater könnte nicht so viele Kinder haben. Der Vater aus dem Jenseits hat so viele Kinder (Seelen), die sich an Ihn erinnern und nach Ihm rufen: „Oh Reiniger! Spender der Erlösung für alle! O Höchster Vater, Höchste Seele!“ So rufen sie nach Ihm als ihren Vater. Hier spricht der Unkörperliche Gott, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Es gibt nur den Einen, Unkörperlichen Gott, nicht zwei. Ihr Kinder seid euch bewusst, dass Gott der Allerhöchste ist. Wo hält Er sich auf? Er lebt da, wo die Seelen sich aufhalten. Wenn ihr sagt: „Ishwar“, „Prabhu“ oder „Bhagwan“ (Gott), dann erzeugt das nicht das Gefühl, eine Erbschaft des Glücks zu erlangen. Wenn ihr „Vater“ sagt, erinnert ihr euch an die Erbschaft. Aber die Menschen kennen den Vater nicht. Dem Schauspiel gemäß bringen die Menschen sich selbst in die Degradation, indem sie Ravans Anweisungen folgen. Erklärt daher zuerst, dass Brahma, Vishnu und Shankar Wesen mit einem subtilen Körper sind, während Menschen einen physischen Körper haben. Aber Wesen mit einem subtilen oder einem physischen Körper können nicht „der Vater“ genannt werden. Nur der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, wird „der Vater“ genannt. Welcher Fehler hat sie so weit herabsinken lassen? Indem sie der wahren Gita des Vaters zuhören, werden sie erlöst. Gebt deshalb jedem, der kommt, zuerst eine Einführung über den Vater. Das ist die Hauptsache. Aber das haben nicht alle verstanden und deshalb hat Baba dieses Poster drucken lassen: Ist das Kind Krishna oder der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Gott der Gita? Zu welcher Religion gehört die Gita? Es ist korrekt, zu sagen, dass sie zum Brahmanen-Gottheiten-Dharma gehört, genauso wie die Bibel die religiöse Schrift der Christen ist? Die Gita ist nicht nur die Schrift des Gottheitendharmas, sondern auch die Brahmanen müssen mit einbezogen werden. Es wird gesagt: „Grüße an die Brahmanen, die Gottheiten werden.“ Baba hat euch gesagt, dass die Gottheiten kein Wissen haben. Sie wissen nicht einmal, dass die Gita die Schrift ihres Dharmas ist. Die Brahmanen haben Wissen. Die Gita kann nicht allein die Schrift der Brahmanenethik genannt werden, weil der Vater beide Dharmas gründet. Deshalb wird sie als Schrift beider Dharmas bezeichnet. Dort sagen die Menschen, dass die Gita die Schrift der Hindureligion sei. Sie sagen sogar, dass sie auch die Schrift der Arya-Religion sei. Daryananda gründete 1875 die Arya Samaj. Das ist eine

neue Religion. Aber sie gehören nicht zum Gottheitendharma. Die Hauptsache ist: Wer ist der Gott der Gita? Sie haben Krishnas Namen in die Gita eingefügt und sie dadurch verfälscht, weil die Verbindung ihres Intellekts mit mir abgebrochen ist. Seht nur, wie viele Dinge sie in der Gita gezeigt haben und wie viel Respekt es für die Gita Pathshalas gibt! Das Gottheitendharma und das Brahmanendharma sind jetzt verschwunden. Die Anbeter sagen: „Grüße an die Brahmanen, die Gottheiten werden.“ Sie wissen nicht, wie die Brahmanen Gottheiten wurden. Wer wird ihnen das erzählen? Ich verwandle euch in die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas und dann in Gottheiten. Deshalb ist die Gita die Schrift des Brahmanen- und des Gottheitendharmas. Ihr könnt nicht sagen, dass sie nur zum Gottheitendharma gehöre, denn Lakshmi und Narayan haben kein Wissen. Diese Dinge müssen verstanden werden, aber wer wird sie erklären? Shiv Baba sagt euch, dass die Flammen der Verwandlung aus dem Opferfeuer des Wissens von Rudra hervorkommen. Es gibt einen so großen Unterschied zwischen dem Opferfeuer von Rudra und dem von Krishna.

Nach diesem Opferfeuer des Wissens wird es im Goldenen Zeitalter keine materiellen Opferfeuer geben. Jetzt errichten sie Opferfeuer, um Naturkatastrophen abzuwenden. Dort gibt es keine Naturkatastrophen, weswegen sie Opferfeuer erschaffen müssten. In der Gita wird das heilige Opferfeuer von Rudra erwähnt und auch gesagt: „Gott spricht“. Deshalb ist die Wahrheit in der Gita wie eine Prise Salz in einem Sack voller Mehl. Alles andere ist falsch. Shiv Baba durchdenkt den Ozean des Wissens nicht. Es sind Brahma und die Brahma Kumars und Kumaris, die das tun. In dieser Zeit sind die Menschen völlig wie im Treibsand gefangen und es erfordert sehr große Anstrengungen, um aus dem Treibsand wieder herauszukommen. Deshalb rufen sie nach dem Vater. Der Vater sagt: Besiegt Ravan, die fünf Laster! Im Goldenen Zeitalter seid ihr lebendigen Wesen dann glücklich. Wenn ihr zu einer spirituellen Versammlung geht, könnt ihr sie über diese Dinge befragen. Ihr braucht keine Angst zu haben. Alle befinden sich in der Dunkelheit. Der Tod steht direkt vor euch, wohingegen sie sagen, dass vom Eisernen Zeitalter immer noch 40.000 Jahre übrig seien. Das nennt man „extreme Dunkelheit“. Alle schlafen den Schlaf des Kumbhakarna. Man sagt, dass Gott komme, um die Frucht der Anbetung zu geben, und dass Er Erlösung bringe. Daher müsst ihr degradiert sein. Würde der Name von Shiva, der Höchsten Seele, in der Gita erwähnt, so würde jeder Ihn akzeptieren. Es war also wirklich der Unkörperliche, der euch Raja Yoga gelehrt hat. Das ist keine Frage eines Schlachtfeldes. Wie könnte Er ein so großartiges Wissen auf einem Schlachtfeld vermitteln? Wie sollte Er Raja Yoga unterrichten? Es gibt vier Hauptreligionen und vier religiöse Schriften. Jetzt gibt es unzählige Religionen, Schriften und Abbilder. Ihr Kinder habt jetzt verstanden, dass Shiv Baba der Allerhöchste ist. Darunter folgen Brahma, Vishnu und Shankar. Dann, in der körperlichen Welt, sind da Lakshmi und Narayan und ihre Dynastie. Im Übergangszeitalter gibt es nur Brahma und Saraswati. Wenn sie ein Opferfeuer erschaffen, dann stellen sie ein Lingam von Shiva her, beten es an und versenken es dann. Sie beten sogar Bilder der Gottheiten an und versenken diese dann. Deshalb ist das eine Anbetung von Puppen – weil sie ihr Ziel nicht kennen. Sein Lob besagt, dass Er der Reiniger ist. Wie reinigt Er also die unreinen Seelen? Ihr selbst werdet jetzt aufwachen und auch andere aufwecken, d.h. ihr stellt jedem den Vater vor. Sie kennen den Vater nicht. Diese Leute verdienen einfach nur ihr Geld durch das Erzählen religiöser Geschichten. Was passiert dadurch? Ihr könnt auch zum Vidhoot Mandali gehen und ihnen erklären. In diesem Krieg wird zweifellos jeder sterben. Die Flammen der Verwandlung kommen weiterhin aus diesem Opferfeuer des Wissens von Rudra hervor. Sie fahren fort, darüber zu schreiben, wie sie so viele große Bomben gebaut haben. Daher hat durch sie auch im vorigen Kreislauf der Umbruch stattgefunden. Es ist nicht so, dass sie im vorigen Kreislauf die Bomben im Meer entsorgt hätten. Es wird jetzt also eine Transformation stattfinden. Sie sprechen von denen, die zur Zeit der

Transformation einen von Gott getrennten Intellekt haben. Wer ist das? Es sind die Kauravas und die Yadavas! Jetzt regieren Bürger über die Bürger. Lasst deshalb Hunderttausende Poster in allen Sprachen drucken. Lasst sie auf jeden Fall auch in Englisch drucken. Fahrt fort, sie überall in den Gitapathshalas zu verteilen. Auch eure Adresse sollte auf dem Poster stehen. Der Vater gibt Weisungen, aber es liegt an euch, sie zu befolgen. Es wird geschrieben: „Shiv Baba.“ Shiv Baba ist also der Vater und Brahma ist auch der Vater. Daher werdet ihr Kinder eure Erbschaft vom Vater erhalten und nicht von Brahma. Selbst Brahma erhält sie von Ihm. Baba hat so oft erklärt, dass es darum geht, zuallererst den Vater akkurat in der Zeitschrift „Gita“ vorzustellen. Wer dazu bestimmt ist, Brahmane zu werden, wird sehr schnell vom Pfeil getroffen werden. Andernfalls werden sie wegwerfen, was man ihnen gibt, genauso wie ein Affe ein Buch, das man ihm gibt, sofort wegwerfen würde. Er wird nichts verstehen. Deshalb sagt der Vater: Gebt dieses Wissen meinen Anbetern und denen, die die Gita studieren. Auch dafür gilt, dass die, in deren Schicksal es liegt, verstehen werden. Der Vater sagt: Dies ist die Hölle, die tiefste Dunkelheit. Alle Kinder, die hier geboren werden, verursachen einander weiterhin nur Leid. Sie beißen einander ständig. In der Garuda Purana haben sie einen Fluss aus Gift gezeigt, aber den gibt es nicht wirklich. Diese Welt ist die Hölle. Ihr Kinder wisst, dass ihr die Bewohner tiefster Dunkelheit wart, dass ihr jetzt die Bewohner des Übergangszeitalters geworden seid und morgen die Bewohner des Himmels sein werdet. Deshalb setzt ihr euch ein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Abendklasse – 23.03.1968

Der eine Gott, der Vater, ist der Allerschönste. Wessen Vater? Der Vater aller Seelen. Er ist der Vater aller Seelen in allen Menschenwesen. Alle Seelen, die beginnen ihre Rollen zu spielen, werden ganz bestimmt wiedergeboren. Einige nur wenige Male. Manche werden 84mal wiedergeboren, manche 80mal und andere 60mal – alle sind Menschen, verkörperte Wesen. Obwohl Lakshmi und Narayan die Welt regiert haben, gab es in jener Zeit keine andere Dynastie in der neuen Welt. Von den verkörperten Wesen kann niemand Erlösung gewähren. Zuerst einmal gibt es das liebliche, stille Zuhause. Das ist die Heimat aller Seelen. Selbst der Vater bleibt dort. Man nennt es „die unkörperliche Welt“. Der Vater ist der Allerschönste und der Ort, an dem Er sich aufhält, ist auch der allerschönste. Der Vater sagt: Ich bin der Allerschönste. Ich muss ganz bestimmt herkommen. Alle rufen nach Mir. Die Menschen werden ganz bestimmt alle wiedergeboren. Einzig der Vater wird nicht wiedergeboren. Alle anderen werden ganz bestimmt wiedergeboren. Man bezeichnet alle Religionsgründer als Inkarnationen. Auch Er muss kommen. Derzeit sind alle Seelen hier anwesend. Keine von ihnen kann nach Hause zurückkehren. Da die Seelen wiedergeboren werden, gibt es Expansion. Da sie immer wieder gelebt haben, sind jetzt alle tamopradhan geworden. Einzig der Vater kommt und vermittelt Wissen. Nur der Vater ist mit Wissen angefüllt. Er besitzt das Wissen über den Anfang, die Mitte und das Ende. Er allein wird „der Wissensvolle“ genannt, „der Glückselige, der Friedvolle, immer rein“. Menschen werden jedoch rein und unrein. Lakshmi und Narayan sind die ersten jener Dynastie. Sie müssen die vollständigen 84 Leben durchlaufen und werden hier wiedergeboren. Am Ende kommt dann der Vater und reinigt alle und nimmt sie mit zurück. Einzig der Vater wird als Befreier bezeichnet. In dieser Zeit sind auch die Religionsgründer hier anwesend. Ein paar wenige Seelen sind immer noch oben und kommen nach und nach hier herab. Es gibt weitere Expansion. Der Spender der Erlösung für alle ist nur der eine Vater. Er macht uns zu Meistern des Landes des Friedens und des Landes des Glücks. Wer von euch zuerst kam, wird zuerst zurückkehren. Christus wird zu seiner eigenen Zeit kommen. Christus besitzt nicht die Kraft, alle zurückzuführen. Nur der eine Vater hat die Kraft, alle zurückzuführen. In dieser Zeit besteht

das Königreich Ravans, das ungöttliche Königreich. Innerhalb von 84 Leben sind die Laster nun vollkommen in alle eingedrungen. Der Vater sagt: Ihr wart Meister der Gottheitenwelt und dann wurdet ihr im Königreich Ravans lasterhaft. Alle werden ganz bestimmt wiedergeboren. Es ist ihnen nicht möglich, eine Religion zu gründen und dann nach Hause zurückzukehren. Sie müssen sie ganz bestimmt auch erhalten/unterstützen. Man erinnert sich daran: „Die Etablierung der neuen Welt findet durch Brahma statt.“ Es gibt auch die Transformation der alten Welt. In der neuen Welt gab es nur eine Religion und eine Gottheitendynastie. Die gibt es jetzt nicht. Es sind nur Abbilder und alle anderen Religionen sind da. Abgesehen von Gott, dem Vater, müssen alle körperlichen Wesen zweifellos wiedergeboren werden. Bharat ist das unvergängliche Land – es wird niemals zerstört. Es ist unvergänglich. Als ihr Königreich bestand, gab es keine andern Länder. Es gab nur ihr Königreich. Es gab nur die Sonnendynastie und die Monddynastie – sonst niemanden. Die neue Welt wird „Himmel“ genannt, „die Welt der Gottheiten“. Die unkörperliche Welt kann nicht als Himmel bezeichnet werden. Jene Welt ist unser liebliches, stilles Zuhause, das Land Nirwana. Außer dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, kann euch Seelen niemand Wissen vermitteln. Eine Seele ist ein sehr kleiner Punkt. Die Höchste Seele ist der Vater aller Seelen. Er wird „Höchster Vater“ genannt. Er kann niemals wiedergeboren werden. Dies ist jetzt das Ende des Schauspiels. Diese ganze Welt ist eine Bühne, auf der das Schauspiel gespielt wird. Es dauert 5.000 Jahre. Dies ist das im höchsten Maße Glück verheißende Übergangszeitalter, in dem der Vater kommt und alle zu den allererhabensten macht. Die Seelen sind alle unvergänglich. Dieses Drama ist auch unvergänglich. Es ist ein vorbestimmtes Schauspiel. Diejenigen, die dagewesen und gegangen sind, werden genau zur selben Zeit wiederkommen. Sie waren es, die zuerst kamen. Lakshmi und Narayan gibt es derzeit nicht. Dies ist die wahre Gesellschaft der Wahrheit. Achcha. Liebe, Grüße und Gute Nacht an die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen spirituellen Kinder.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Durchdenkt den Wissensozean und befreit die Menschen aus dem Treibsand. Weckt die auf, die im Schlaf des Kumbhakarna schlafen.
2. Entfernt den Yoga eures Intellekts von subtilen und körperlichen Wesen und erinnert euch an den Unkörperlichen Vater. Verbindet den Yoga des Intellekts von allen mit dem einen Vater.

Segen: Möget ihr so barmherzig sein wie der Vater und mit großer Intensität durch euren Geist dienen.

Ihr könnt die Schätze der Segen, die ihr vom Vater im Übergangszeitalter erhalten habt, so sehr vergrößern, wie ihr möchtet, indem ihr einfach damit fortfahrt, sie anderen zu geben. Ebenso wie der Vater barmherzig ist, seid genauso barmherzig wie der Vater – nicht nur in Worten, sondern gebt den Seelen mithilfe der Haltung eures Geistes durch die Atmosphäre die Kräfte, die ihr selbst erhalten habt. Da ihr der gesamten Welt innerhalb kurzer Zeit dienen müsst, geht es darum, mit großer Intensität zu dienen. Je mehr ihr euch mit Dienst beschäftigt, desto leichter könnt ihr Maya besiegen.

Slogan: Wer bei jedem Schritt durch sein zufriedenes und glückliches Leben dient, ist ein wahrer Diener.

*** O M S H A N T I ***